

# 19 Teams beim 7. Turnier

*Spaß und Spannung beim Tischkicker-Turnier: Die Freien Wähler Hohberg sorgten wieder für viel Spannung und gute Unterhaltung in der Harmoniehalle in Niederschopfheim.*

VON CHRISTOF GÖPERT

**Hohberg-Niederschopfheim.** Wenn die Freien Wähler Hohberg (FWH) zum Tischkicker-Turnier einladen, ist der Andrang groß. 19 Mannschaften hatten sich angemeldet und fanden sich am letzten Tag im Oktober ab 18 Uhr in der Kicker-Arena Harmoniehalle ein. Der Vorsitzende der FWH, Reiner Durban, nahm die Auslosung der Mannschaften in die vier Gruppen vor.

## Erste Ehrung

Noch vor Spielbeginn gab es die erste Ehrung durch die Freien Wähler. Geehrt wurde der mit 86 Jahren älteste Teilnehmer des Turniers, Arthur Gnädig aus Hofweier. Er bildete mit Lias Gutmann, dem Enkel seines besten Freundes, eine Mannschaft und brachte seine eigene Fangruppe mit, den Opa von Lias, der mit 91 Jahren Arthur und Lias kräftig angefeuert hat. Arthur und Lias erhielten zwei Gutscheine für ein Essen, gestiftet vom Gasthaus Linde in Diersburg.

Die 19 Teams ermittelten in vier Gruppen mit Vor- und Rückrunde in 72 Spielen die acht Mannschaften für das Viertelfinale. Über eine Leinwand wurden alle über die aktuellen Tabellenstände und Ergebnisse informiert.

Um 21.30 Uhr standen die acht Mannschaften für das Viertelfinale fest. Nach vier spannenden Spielen waren die Halbfinalbegegnungen gesetzt. Im Halbfinale traf die Mannschaft „Flachkurbler“ auf die Mannschaft der „Kickerfreunde Schweighausen“ und die Mannschaft „MIB“ spielte gegen die Mannschaft „Die Kicker der Kokosnuss“. Die Mannschaft „Flachkurbler“ setzte sich knapp mit 8:6 durch. Im zweiten Halbfinale ging es noch enger zu, hier musste die Verlängerung mit einem „Golden Goal“ die Entscheidung bringen. Die Mannschaft „MIB“ war die glücklichere Mannschaft und erzielte das „Golden Goal“ und zog so in das Finale gegen die Mannschaft „Flachkurbler“ ein. Im Spiel um Platz drei sicherte sich die Mannschaft „Kicker-



Die Wettkämpfe in der Harmoniehalle waren spannend.

Fotos: Christof Göpert

freunde Schweighausen“ denkbar knapp mit 5:4 Toren den Platz auf dem Siebertreppchen vor der Mannschaft „Die Kicker der Kokosnuss“.

Das Finale war hochklassig und um 22.35 Uhr stand auch der Turniersieger fest. Die Mannschaft „MIB“ siegte mit 9:2 gegen die Mannschaft „Flachkurbler“ und holte sich zum ersten Mal den Titel. Die Siegermannschaft erhielt eine Siegerurkunde, einen Karton Wein, zwei Tankgutscheine im Wert von je 30 Euro sowie den Siegerpokal. Nicht nur die vier Erstplatzierten Mannschaften erhielten Preise. Unter den teilnehmenden Mannschaften wurden nach Turnierende weitere Preise verlost, sodass jede Mannschaft einen Preis mit nach Hause nahm.

Bei der Siegerehrung dankte sich Reiner Durban für die Freien Wähler Hohberg bei den zahlreichen Besuchern, den teilnehmenden Mannschaften für die spannenden Begegnungen sowie allen Spendern der Preise, die es möglich gemacht haben, dass jede Mannschaft einen Preis mit nach Hause nahm. „Wir freuen uns sehr, dass dieses Turnier eine solch große Resonanz erfährt. Auch in diesem Jahr war das Teilnehmerfeld wieder super besetzt“, so Durban. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem der Spaß und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Die vielen Zuschauer sorgten in

## HINTERGRUND

### Ergebnisse

Halbfinale:  
Flachkurbler – Kickerfreunde Schweighausen 8:6  
MIB – Die Kicker der Kokosnuss 4:3 nach Verlängerung

Spiel um Platz 3:  
Kickerfreunde Schweighausen – Die Kicker der Kokosnuss 5:4  
Finale:  
Flachkurbler – MIB 2:9

der gut gefüllten Kicker-Arena Harmoniehalle Niederschopfheim für eine tolle Atmosphäre und dichtes Gedränge an den Tischkickern. Für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen war ebenfalls gesorgt.

In 80 Spielen oder 328 Spielminuten wurden 741 Tore geschossen.

Mit zwölf Toren in einem Spiel erzielte die Mannschaft „Tischzauberer“ die meisten Tore einer Mannschaft in einem Spiel. 16 Tore in einem Spiel waren der Rekord, dieser wurde gleich zweimal aufgestellt. Dies ergibt einen Schnitt von etwa einem Tor pro 15 Sekunden. Da bekamen die Zuschauer ein Spektakel geboten.



Arthur Gnädig (86) aus Hofweier bildete mit Lias Gutmann, dem Enkel seines besten Freundes, eine Mannschaft.